

Mittwoch, 4. Juni 2014

Der „Ehebund“ ist geschlossen - Friedrichshafen und Imperia sind jetzt Partnerstädte

Jetzt ist es amtlich: Friedrichshafen und Imperia sind Partnerstädte. Beide Bürgermeister unterzeichneten die Partnerschaftsurkunden.



Oberbürgermeister Andreas Brand überreicht Imperia Oberbürgermeister Carlo Capacci als Gastgeschenk das Häfler Stadtwappen

Im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung beider Stadträte unterzeichneten die beiden Oberbürgermeister Andreas Brand und Carlo Capacci die Partnerschaftsurkunden und machten auch in ihren Ansprachen den festen Willen zum Ausdruck, die Beziehungen beider Städte auf vielen Ebenen zu vertiefen.

Dass Imperia mit seiner Nähe zum Meer und zu den Bergen, mit seinem milden Klima und seinem mediterranen Charme bei den Bürgerinnen und Bürgern schnell heimatische Gefühle weckt und dadurch als weiteres Mitglied in der Häfler

Partnerschaftsfamilie besonders willkommen ist, daran ließ Friedrichshafens Stadtoberhaupt keinen Zweifel. Explizit würdigte Brand die Leistungen des Vorsitzenden des Häfler Partnerschaftsvereins „Amici di Imperia“, Mimmo Navatta, und des früheren Oberbürgermeisters Josef Büchelmeier, die sich neben zahlreichen anderen engagierten Bürgerinnen und Bürgern besonders um die Verwirklichung dieser jüngsten Städtepartnerschaft verdient gemacht hätten. „Grünes Licht“ hatte aber auch der Gemeinderat gegeben, so dass bereits im September 2008 erste zarte Bande einer Freundschaft zweier Städte geknüpft werden konnten, die sich in der Folgezeit immer näher kommen konnten.

Der Bedeutung des Anlasses entsprechend war Friedrichshafen mit vier Bussen und insgesamt 190 Bürgerinnen und Bürgern angereist, die bei der offiziellen Geburtsstunde der Städtepartnerschaft live mit dabei sein wollten. Neben Vertretern von Verwaltung und Gemeinderat – mit Oberbürgermeister Andreas Brand, Erstem Bürgermeister Dr. Stefan Köhler und Mitglieder aller Fraktionen an der Spitze – waren zahlreiche Mitglieder der „Amici di Imperia“, der Fanfarenzug Graf-Zeppelin und viele weitere interessierte Häflerinnen und Häfler mit von der Partie. Das Programm hatte neben der Unterzeichnung der Partnerschaftsverträge vieles Weitere zu bieten – von der Besichtigung eines historischen Schulschiffes der italienischen Marine bis zum Besuch des Olivenmuseums. Wer keine Angst vor 184 engen und steilen Treppenstufen hatte, wurde von der Spitze des Doms zum Imperia mit traumhaften Ausblicken über ganz Imperia belohnt. Peter Wurst, stellvertretender Vorsitzender der Amici di Imperia und Begleitlehrer der Schüleraustausche zwischen der Droste-Hülshoff-Schule und des Gymnasiums von Imperia zeigte sich bei einer Führung durch den Ortsteil Porto Maurizio als profunder Kenner der Partnerstadt. Kulturelle Höhepunkte der abwechslungsreichen viertägigen Reise waren die Auftritte des Ligurischen Kammermusik-Ensembles, des Männerchores „Mongioje“, von Pianistin Angela Guasco – aber auch die schmetternden Klänge des Fanfarenzugs Graf-Zeppelin als gern gesehene musikalische Botschafter.

„Es ist mein großer Wunsch, Sie recht zahlreich in der Zeppelinstadt Friedrichshafen wiederzusehen. Dann haben Sie auch die Gelegenheit, endlich auch den richtigen Zeppelin live am Himmel zu sehen. Wir möchten Ihr freundlicher Gastgeber in einer ebenfalls sehr reizvollen Stadt sein, die in eine geschichtlich sehr bemerkenswerte Region eingebettet ist. Wir werden Sie mit offenen Armen und mit Herzlichkeit in unserer Stadt willkommen

heißen“, sagte Oberbürgermeister Brand am Abschluss bewegender Tage und schloss in seinen Dank für die würdige Gestaltung der Partnerschaftsfeier auch eine Einladung an die italienischen Gastgeber ein.

Schon beim Festakt nach der Enthüllung des Häfler Zeppelins im Alten Rathaus hatte Andreas Brand – sogar auf Italienisch – das gesagt, was alle Menschen im Auditorium der Handelskammer bewegte: „Es lebe die Freundschaft zwischen Friedrichshafen und Imperia.“